

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 27 (1929)

**Heft:** 11

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel  
Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □  
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats	<b>No. 11</b> des XXVII. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“. <b>12. November 1929</b>	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „ Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile		

## Geophysikalische Methoden zur Erforschung des Untergrundes.

Von *F. Baeschlin*, Professor an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich.

In den letzten Jahrzehnten sind verschiedene Methoden ausgearbeitet worden, welche zum Ziele haben, durch Messungen an der Erdoberfläche Einblick in die unterirdische Massenverteilung zu erhalten, um so technisch wichtige Mineralien aufzusuchen.

Obwohl die betreffenden Messungen wesentlich physikalischen Charakter haben, so werden für deren Ausführung mit Vorliebe Vermessungsingenieure und Geometer herangezogen, weil diese ihrer beruflichen Ausbildung entsprechend am ehesten befähigt sind, die Lage der einzelnen Meßstationen an der Erdoberfläche zu bestimmen und im übrigen gemäß ihrer Erziehung zur Genauigkeit auch für die Durchführung der physikalischen Messungen geeignet sind.

Deshalb möchte ich durch diesen Aufsatz den Lesern der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ eine allgemeine Orientierung über die Materie geben, ohne irgendwie Neues bieten zu wollen, indem ich mich auf die vorhandene Literatur stütze.

### *Die Problemstellung.*

Wenn es sich darum handelt, den Untergrund durch Messungen an der Erdoberfläche näher zu erforschen, so heißt das vom praktischen Standpunkt aus meistens, es solle festgestellt werden, wo sich seltener vorkommende Mineralien, wie Erze, Kohle, Erdöl etc. befinden. Gestützt auf die besondern physikalischen Eigenschaften der aufzusuchenden Mineralien, sind Fernwirkungen derselben, die bis an die Erdoberfläche reichen, aufzusuchen, wobei es sich entweder um von diesen Materialien primär ausgehende Wirkungen handelt (Massenanziehung,